

# **S i t z u n g**

**Sitzungstag:**

**06.07.2022**

**Sitzungsort:**

**Rathaus**

---

Vorsitzender: Erster Bürgermeister Peter Haugeneder

Niederschriftführer/in: Herr Schachinger-Krammer

Namen der Mitglieder des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses

anwesend

abwesend

Stadträtin Hann

Stadträtin Rauschecker

Stadtrat Wiesmüller

Stadtrat Wurm

Stadtrat Bruckmeier R.

Stadträtin Wortmann

Stadträtin Puppe

Stadtrat Hofstetter

Stadtrat Estermaier

Beschlussfähigkeit im Sinne Art. 47 (2) - 47 (3) GO war gegeben

Zusätzlich anwesend:

Zweiter Bürgermeister Horst Schwarzer

Frau Unützer

Sitzung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses am 06.07.2022

Zahl der Mitglieder: 9

Die Sitzung war öffentlich

---

**Gegenstand: Bürgerfragestunde**

Es war kein Bürger anwesend.

**Beschluss-Nr.**

**Gegenstand: Genehmigung des Protokolls des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses vom 01.06.2022**

Anwesend: 9

Abstimmung: 9 : 0 Stimmen

Die Mitglieder des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses genehmigen das Protokoll der letzten Sitzung vom 01.06.2022.

**Beschluss-Nr.**

**Gegenstand: Bekanntgaben**

Anwesend: 9

Abstimmung: 0 : 0 Stimmen

Der Erste Bürgermeister informiert über Bauvorhaben die auf dem Verwaltungsweg beschlossen wurden:

- Sabine Reither u. Julian Bachmaier, Erweiterung eines Wohnhauses mit 2 Wohneinheiten auf dem Grundstück, Parkstr. 4.
- Katharina Jahn, Errichtung einer Terrassenüberdachung auf dem Grundstück, Lehrer-Bauer-Str. 30.
- Andreas Schmid, Neubau eines Einfamilienhauses auf dem Grundstück, Hans-Altstetter-Str. 23.
- Felix Kühstetter, Errichtung eines Nebengebäudes auf dem Grundstück, Weiherfeldstr. 19.
- Johann Prostmeier, Erweiterung des bestehenden Wohnhauses auf dem Grundstück, Alzberg 2.

Sitzung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses am 06.07.2022  
Zahl der Mitglieder: 9  
Die Sitzung war öffentlich

---

## Beschluss-Nr.

**Gegenstand: Sachstand Sanierung „Tiefgarage am Klösterl“**

Anwesend: **9**  
Abstimmung: **0 : 0** Stimmen

Erster Bürgermeister Peter Haugeneder teilt dem Stadtrat mit, dass die Sanierung der beiden unteren Ebenen der Tiefgarage Klostergasse bis Ende KW 29 beendet sein werden und im Anschluss die beiden Decks wieder für den Verkehr freigegeben werden können. Allerdings wurde bereits während der Begehung der Tiefgarage mit dem Bau- und Stadtentwicklungsausschuss im Juni 2022 an der bereits instandgesetzten Decke der nördlichen Rampe von Ebene 3 zur Ebene 4 im Bereich der Fuge eine feuchte Stelle festgestellt. Um erneuten Chlорideintrag in das Betonbauteil zu verhindern und damit dem erneuten Ingangsetzen von Schadensmechanismen in der Rampe vorzubeugen, wurde einstimmig die Meinung vertreten, der zu Tage getretene Feuchteschaden solle schnellstmöglich während der Sanierungsarbeiten mit behoben werden. Das beauftragte Ingenieurbüro ING Neuötting vertrat dabei ursprünglich die Meinung, die Feuchtigkeit dringe durch eine punktuell geschädigte Fugenabdichtung im Bereich des darüber liegenden Schrammbords ein. Daher wurde am nächsten Tag das Schrammbord geöffnet. Es wurde dabei festgestellt, dass tatsächlich das für die Abdichtung der Fuge eingebaute Gummiprofil im geöffneten Bereich beschädigt war. Um den Schaden zu beheben wurde eine Abdichtung aus Triflex über das beschädigte Profil eingebaut.

Bei weiterer Beobachtung der Fuge wurde allerdings deutlich, dass vor allem während Regeneignissen, nicht wie ursprünglich angenommen, nur an der bereits abgedichteten Stelle Wasser über die Fuge eindringt, sondern vielmehr eine Vielzahl über die gesamte Rampenbreite verteilte Fehlstellen im Fugenbereich zu den Feuchteintritt an der Rampendecke führt. Darüber hinaus traten nach Beendigung der Sanierungsarbeiten an der südlichen Rampe ebenfalls deutliche Feuchtigkeitseintritte an der Rampendecke zu Tage.

Eine punktuelle Abdichtung aller Fehlstellen wäre damit nicht mehr wirtschaftlich. Um einen dauerhaften Feuchteintrag in die beiden Rampendecken ausschließen zu können, wurde in Abstimmung mit unserem Ingenieurbüro die Firma Gottlob Rommel aus Stuttgart beauftragt, ein Nachtragsangebot über die Sanierung der kompletten Rampenbereiche zu erarbeiten. Der Stadt liegt bereits das durch ING Neuötting geprüfte Nachtragsangebot der Firma Gottlob Rommel für die Sanierung beider Rampen vor. Das Angebot der Firma orientiert sich dabei stark an den Positionen und Einheitspreisen des zu größtenteils bereits durchgeführten Hauptauftrags. Dem Bau- und Stadtentwicklungsausschuss wird mitgeteilt, dass über das Nachtragsangebot in der nächsten Stadtratssitzung ein Beschluss gefasst werden soll.

Mit den Nachtragsarbeiten an den Rampen soll nach Beendigung der Sanierungsarbeiten des Hauptauftrags (Ende KW 29) begonnen werden. Damit stehen die sanierten Parkdecks für den Verkehr während der Sanierungsarbeiten des Nachtrags wieder zur Verfügung. Lediglich die Einbahnregelung sowie eine Sperrung von 3-4 Parkplätzen (Wendemöglichkeit und Lagerung von Baustoffen) bleiben bis zur Beendigung der Sanierungsarbeiten an den beiden Rampen bestehen. Pro Rampe ist eine Bauzeit von ca. 3 Wochen einzuplanen.

Sitzung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses am 06.07.2022

Zahl der Mitglieder: 9

Die Sitzung war öffentlich

---

#### **Beschluss-Nr. 46**

**Gegenstand:** Müller Gewerbegrundstücks GmbH & Co. KG, Ersatzneubau des bestehenden Einzelhandelsgeschäftes mit Parkplatz in der Braumeisterstr.. Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans.

Anwesend: 9

Abstimmung: 9 : 0 Stimmen

Die Firma Müller Gewerbegrundstücks GmbH & Co. KG, plant den Ersatzneubau des bestehenden Einzelhandelsgeschäftes mit Parkplatz auf dem Grundstück Braumeister Str. 5. Hierzu beantragt sie folgende Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes:

- Geringfügige Überschreitung (ca. 13 m<sup>2</sup>) der Baugrenze an der Südostecke des Grundstücks.
- Entlang des Gebäudes sowie entlang von Grünstreifen, soll auf Einzelbäume zur Gliederung langer Parkplatzreihen verzichtet werden.
- Die Dachneigung soll 2° anstatt von mind. 3° betragen.

Die Mitglieder des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses stimmen den beantragten Befreiungen zu.

#### **Beschluss-Nr. 47**

**Gegenstand:** VEOLIA Umweltservice Süd GmbH & Co. KG, Neuorganisation des Freilagers durch Errichtung und Betrieb von neuen Umlade- und Lagerboxen am Hergraben.

Anwesend: 9

Abstimmung: 9 : 0 Stimmen

Die Firma VEOLIA Umweltservice Süd GmbH & Co. KG, beantragt die Errichtung und den Betrieb von neuen Umlade- und Lagerboxen zur Änderung und Neuorganisation des Freilagers auf dem Grundstück, Am Hergraben 25.

Der Bau- und Stadtentwicklungsausschuss erteilt hierzu sein Einvernehmen.

Sitzung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses am 06.07.2022

Zahl der Mitglieder: 9

Die Sitzung war öffentlich

---

### Beschluss-Nr.

**Gegenstand:** Vorstellung der Lösungsansätze, vom Architekturbüro PLANKREIS für den Sebastiansplatz (Boulevard, Fahrradservicestation, Fahrradabstellplätze).

Anwesend: 9

Abstimmung: 0 : 0 Stimmen

Der Erste Bürgermeister Peter Haugeneder, stellt den Mitgliedern des Ausschusses die beiden Lösungsansätze für die Gestaltung des Sebastiansplatzes (Boulevard, Fahrradservicestation, Fahrradabstellplätze) vor. Die vom Architekturbüro PLANKREIS ausgearbeiteten Lösungsansätze sollen als Grundlage für den Förderantrag „Innenstadt beleben“ dienen. Die Ausschussmitglieder sprechen sich gegen den Antrag von Frau Stadträtin Puppe aus, auf dem Sebastiansplatz einen Pavillon als Informationspunkt zu erstellen. Ebenso sprechen sich die Mitglieder gegen eine Fahrradservicestation aus. In der weiteren Beratung sprechen sich die Mitglieder dafür aus die Fahrradstellplätze auf die Westseite des Platzes zu verlegen, Nähe Wirtsgarten um auf der Ostseite an der Häuserzeile keine Stellplätze zu verlieren.

### Beschluss-Nr.

**Gegenstand:** Anfragen

Anwesend: 9

Abstimmung: 0 : 0 Stimmen

**Stadträtin Hann** informiert sich über die Verkehrskontrolle am Michaelifeld sie regt an die Kontrolle in diesem Bereich zu verstärken. Da der Parkplatzdruck in dem Gebiet immer größer wird.

**Stadtrat Wiesmüller** weist auf Ausführungsmängel in der Straßen- und Wegwiderherstellung, in Verbindung mit der Baumaßnahme des Funkmasten in Roja hin.

**Stadträtin Rauschecker** möchte mehr Kontrollen in der gesamten Simbacher Straße. Ebenso sollte der Bauzaun am ehemaligen C & C überprüft werden.

**Stadtrat Wurm** möchte Wissen ob es eine Aufstellung über den Zustand der Straßen in Neuötting gibt. Der Erste Bürgermeister sagt dazu, dass die Straßen regelmäßig überprüft werden aber eine Aufstellung bzw. eine EDV Lösung gibt es nicht.

**Stadtrat Rupert Bruckmeier** fügt hinzu, dass er ein solches Kataster schon mal gefordert habe, er möchte Wissen welcher Zeitaufwand hinter einer solche Erstellung stecken würde.

Für die Richtigkeit:

Horst Schwarzer  
Zweiter Bürgermeister

Schachinger-Krammer  
Schriftführer